



Forschungsorientiertes und interdisziplinäres Lehren

Hochschulübergreifender Praxisaustausch mit Werkstattcharakter

Tagung an der **Pädagogischen Hochschule Freiburg** am Freitag, den **21.11.2014**

Die Tagung soll dem Austausch und der Vernetzung von Lehrenden an baden-württembergischen Hochschulen dienen, die interdisziplinäre oder forschungsorientierte Lehrangebote entwickeln und gestalten. Wir laden gezielt jene Lehrenden ein, die sich an Projekten beteiligen, die durch das Bund-Länder-Programm für bessere

Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre (Qualitätspakt Lehre) gefördert werden.

Die Gestaltung der Tagung ist praxisorientiert. Einleitend werden mit zwei fachwissenschaftlichen Beiträgen grundlegende Aspekte interdisziplinärer und forschungsorientierter Lehre um-

rissen. In den sich anschließenden Werkstätten stehen Fragen im Mittelpunkt, die sich in der konkreten Umsetzung forschungsorientierter oder interdisziplinärer Lehre ergeben haben und von Lehrenden eingebracht wurden. Das Ziel hierbei ist, im Austausch Lösungsansätze zu entwickeln.



Ansprechpartner/innen

- Universität Hohenheim:
Julia Gerstenberg,
j.gerstenberg@uni-hohenheim.de,
0711/459-24633
- Pädagogische Hochschule Freiburg:
Dr. Senganata Müntz,
senganata.muenst@ph-freiburg.de,
0761/282-693
- Zeppelin Universität Friedrichshafen:
Dr. Iris-Niki Nikolopoulos,
iris.nikolopoulos@zu.de,
07541/6009-1135
- Pädagogische Hochschule Heidelberg:
Thomas Strehle, strehle@ph-heidelberg.de,
06221/477-506
- Universität Freiburg: Harald Wohlfeil,
harald.wohlfeil@zv.uni-freiburg.de,
0761/203-9089

Anmeldung

Das Anmeldeformular für die Tagung erhalten Sie per Mail von dem/der Ansprechpartner/in Ihrer Hochschule oder unter:

www.ph-freiburg.de/tandem-teaching/vernetzung-regional/tagung.html

Anmeldefrist ist der 13. Oktober 2014

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Die Zahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt. Mitglieder der ausrichtenden Hochschulen haben Vorrang.

Tagungsadresse und Anreise

 **Pädagogische Hochschule Freiburg**
Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

Kunzenweg 21
79117 Freiburg - Littenweiler

Informationen zur Anreise und einen Lageplan der Hochschule erhalten Sie über Ihren/Ihre Ansprechpartner/-in oder unter

www.ph-freiburg.de/hochschule.html

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Diese Tagung wird aus Mitteln des „Gemeinsamen Bund-Länder-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre“ gefördert.

Programm

10:30 – 12:40 Ankommen und Auftakt · Kleines Auditorium, 101

10:30 – 11:00 · Anmeldung

11:00 – 11:10 · **Begrüßung**

Prof. Dr. Hans-Werner Huneke,
Prorektor für Lehre und Studium und Projektleiter

11:10 – 11:30 · **Vorstellung der Projekte**

- Tandem-Teaching – IntegraL-TT, Pädagogische Hochschule Freiburg
- Humboldt reloaded, Universität Hohenheim, Julia Gerstenberg (Projektkoordination)
- Zeppelin-Jahr, Zeppelin Universität Friedrichshafen, Dr. Iris-Niki Nikolopoulos (Projektkoordination)
- Experts in Education, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Eugenia Bösherz (Koordination übergreifender Studienbereich)
- Windows for Higher Education, Universität Freiburg, Prof. Dr. Juliane Besters-Dilger (Prorektorin für Studium und Lehre)

Fachwissenschaftliche Beiträge

11:30 Uhr

- **Forschungsorientierte Lehre**
Prof. Dr. Karin Reiber, Hochschule Esslingen

12:00 Uhr

- **Interdisziplinäre Lehre:**
Qualitätskriterien und Nutzen für Studierende
Dr. Antonietta Di Giulio, Universität Basel

12:30 Uhr · Informationen zum Ablauf

12:40 – 13:30 Mittagspause · Mensa

13:30 – 14:15 Werkstätten · Musiktrakt KG 6

1 A: Interdisziplinarität in Studiengängen und Lehrveranstaltungen · KG 6, 108

In der Neugestaltung von Studiengängen und Lehrveranstaltungen ist eine interdisziplinäre Ausrichtung positiv besetzt. Welche Bedingungen und Voraussetzungen (institutionell, personell, finanziell) müssen erfüllt sein, um Interdisziplinarität in der Gestaltung von Studiengängen und Lehrveranstaltungen zu realisieren? Welche Formen von Interdisziplinarität bedürfen einer soliden disziplinären Vorbildung?

*Moderation: Dr. Nicholas Eschenbruch,
Universität Freiburg
Unter Beteiligung von Dr. Antonietta Di Giulio,
Universität Basel*

1 B: Heterogene Leistungen und – Motivationen Studierender bei forschungsorientierten Lehrangeboten · KG 6, 006

Bei forschungsorientierten Lehrangeboten erhalten Studierende der Universität Hohenheim Forschungsaufgaben, die sie einzeln oder in Gruppen bearbeiten. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass:

- die identische Aufgabenstellung je nach Gruppe zu qualitativ sehr unterschiedlichen Ergebnissen führt;
- das neue Lehrangebot (forschungsorientiertes Studieren) von Studierenden ganz unterschiedlich angenommen wird. Während sich die einen begeistert am forschungsorientierten Studieren beteiligen, bevorzugen die anderen die vertrauten Lehrformen (Vorlesung, Übung, Seminar) und kritisieren den zusätzlichen Zeit- und Mobilitätsaufwand.

Wie kann auf diese Phänomene adäquat reagiert werden?

*Moderation: Prof. Dr. Ulrike Spörhase,
Pädagogische Hochschule Freiburg*

1 C: Bewertung von Studienleistungen: forschungsorientiertes Studieren in Gruppen · KG 6, 008

Um in Gruppenarbeit entwickelte Arbeitsergebnisse von Studierenden zu bewerten, ist es erforderlich, Bewertungskriterien festzulegen, die über andere Formen des Leistungsnachweises (Klausur, Seminararbeit) hinausgehen. So stellen sich u.a. die Fragen, wie die Leistung der Gruppe in eine individuelle Leistungsbeurteilung überführt werden kann, welche Bedeutung die Gestaltung und der Prozess der Gruppenarbeit und welche Bedeutung das Ergebnis der Gruppenarbeit für die Bewertung jeweils haben soll und kann.

Anders gewendet: Welche Prüfungs- oder Leistungsbewertungskriterien brauche ich für neue Formen der Leistungsnachweise?

Moderation: Nancy Edwards, Universität Freiburg

14:15 – 14:45 Kaffeepause · KG 6, 109

14:45 – 15:30 Werkstätten · Musiktrakt KG 6

2 A: Evaluation interdisziplinärer und forschungsorientierter Studienangebote · KG 6, 108

Evaluationen von Lehrveranstaltungen sind an Hochschulen inzwischen eine allgegenwärtige Praxis. Gibt es methodische Zugänge und Vorgehensweisen, die sich im Besonderen für die Evaluation interdisziplinärer oder forschungsorientierter Lehrangebote eignen?

Im Projekt *Humboldt reloaded* werden u.a. der Kompetenzzuwachs, die Erwartungen und die Motivation von Studierenden evaluiert. Folgende Fragen ergeben sich dabei: Welche Interessen haben Lehrende an der Evaluation und wie können diese ggf. integriert werden? Wie kann eine hohe Beteiligung, eine Zielgruppenorientierung und die Validität der Ergebnisse erzielt werden?

*Moderation: Elisabeth Oberhauser,
Universität Hohenheim*

2 B: Gestaltungsbeispiele forschungsorientierter Lehre · KG 6, 006

Forschungsorientierte Lehrveranstaltungen zu entwickeln und zu gestalten, setzt eine Auseinandersetzung darüber voraus, was unter forschungsorientierter Lehre verstanden wird.

Welche Formen forschungsorientierter Lehre gibt es (Aufgabenstellung in verschiedener Größenordnung)? Wie kann forschungsorientierte Lehre schrittweise in eine Lehrveranstaltung integriert werden?

Aus dem Projekt *Humboldt reloaded* werden Beispiele vorgestellt und diskutiert.

*Moderation: Julia Gerstenberg,
Universität Hohenheim
Unter Beteiligung von Prof. Dr. Karin Reiber,
Hochschule Esslingen*

2 C: Rollenverständnisse von Lehrpersonen bei interdisziplinärer und forschungsorientierter Lehre · KG 6 008

Wenn Lehrende forschungsorientierte oder interdisziplinäre Lehrveranstaltungen/-angebote gestalten, verändert sich ihre Rolle als Lehrperson. Wie lässt sich die Lehrrolle beschreiben und wodurch zeichnet sie sich aus?

*Moderation: Julian Miotk,
Pädagogische Hochschule Heidelberg*

15:30 – 16:00 Abschluss · KG 6, 109